

Ein überdachtes Holzkreuz in Hauset, Kirchstraße Nr. 7

vor dem Hof „Gut Kleinhaus“



Dieses 215 cm hohe und 112 cm breite Eichenholzkreuz wurde vor etwa 18 Jahren erneuert durch den Steinmetz und Schreiner Karl Ruppelt aus Raeren. Der Hof trug vor 100 Jahren die Bezeichnung „Kleinhaus“ Dorfstraße Nr. 144 und gehörte der Familie Leonard Voss. Über dem linken Hauseingang steht im Türsturz eingraviert die Jahreszahl 1692.

Im Jahre 1922 wurde der Hof Eigentum von Leo Lennertz (1883-1913-1961) und seiner aus Walhorn-Preismühle stammenden Frau Antoinette Keutgen (1883-1962). Im Jahre 1927 hatte der Hof die Bezeichnung Kapellenstraße Nr. 28.

Der Hof ist heute Eigentum der gegenüber wohnenden Frau Jakob Ernst geborene Helga Berger (1933), Witwe aus 1. Ehe von Karl-Josef Lennertz (1929-1965), welche den Hof bis 1989 bewirtschaftet haben.

Frau Ernst-Berger zeigte mir ein Gemälde des Anstreichermeisters und Hobbymalers Corneille Wintgens aus Welkenraedt (* am 23.11.1906 † am 20.09.1993 °° mit Gertrud Laschet), aus dem Jahre 1943 mit dem früheren Aussehen des Hofes, bevor noch rechts angebaut und der Frontgiebel umgeändert wurde.

Sie erlaubte mir, das schöne Gemälde zu fotografieren. Das alte Holzkreuz war etwas höher und spitzer als das jetzige.



N. B.: Heutige Mieter des Hofes „Gut Kleinhaus“ sind die Eheleute Edwin und Birgit Scheiff-Schins. Der vordere und rechte Teil Nr. 9 ist gemietet durch Patrick Scheiff.